Gemeindebrief

2025 Juni Juli August September

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Grafing Assling Glonn

Liebe Gemeinde,

Sommer ist Urlaubszeit. Die einen zieht es ans Meer, die anderen ins Gebirge und andere genießen auch gerne die freie Zeit zuhause oder in der näheren Umgebung.

Eine Auszeit tut gut und bringt Leib und Seele oftmals wieder ins Gleichgewicht, lässt neue Erfahrungen machen und auftanken für die folgende Zeit.

Dass eine ganze Gesellschaft im Sommer vom Urlaub bestimmt ist, ist ein relativ neues Phänomen; erst mit der Industrialisierung beginnt das, was wir heute als Urlaub kennen. Unvorstellbar für uns heute, ohne Urlaub durchs Jahr zu gehen. Wir dürfen uns freuen und die freien Tage genießen. Für Christinnen und Christen ist auch der Urlaub eine von Gott geschenkte Zeit.

"Man soll Gott in dem finden und lieben, was er uns gerade gibt; wann es Gott gefällt, uns überwältigendes irdisches Glück genießen zu lassen, dann soll man nicht frömmer sein als Gott und dieses Glück durch übermütige Gedanken und Herausforderungen wurmstichig werden lassen", hat Dietrich Bonhoeffer einmal geschrieben.

Urlaub hat viel mit unserer christlichen Tradition der Sonntagsruhe zu tun. Schon in der Schöpfungsgeschichte steht, dass der Mensch am siebten Tag ruhen soll. Was für ein Geschenk an uns! Viele Menschen kommen gerade in der Urlaubszeit zu sich selbst, zu einer inneren Ruhe, zu den Wurzeln ihrer Spiritualität und nehmen sich Zeit für sich, für andere und für Gott. Man kann in der Natur Gott begegnen, sich auf die Schönheit der Welt einlassen und die Harmonie zwischen Mensch und Natur erleben. Es ist eine Möglichkeit, die Seele baumeln zu lassen, neue Inspirationen zu sammeln und sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren.

Möge Sie dabei dieser irische Reisesegen begleiten:

„Möge dein Weg dir freundlich entgegen kommen, möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten."

Genießen Sie und ihr die freien Tage und bleiben Sie und ihr behütet.

Ghita Lenz-Lemberg

Gottesdienst im Freien im Gemeindegarten

Auch dieses Jahr feiern wir wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel in Gottes schöner Natur. am Sonntag, 6. Juli, um 10:15 Uhr. Einen anderen Blick auf die Schöpfung Gottes, auf Formen des gemeinsamen Feierns und Dankens – das können wir dabei erleben.

Die musikalische Gestaltung übernimmt Harald Müller.

Ökumenische Wanderung von Aßling nach Holzen

Zusammen mit der katholischen Gemeinde Aßling machen wir uns auf vom evangelischen Gemeindehaus zur katholischen Kirche nach Holzen. Dort feiern wir eine gemeinsame Andacht, die vom Aßlinger Jugendchor musikalisch begleitet wird.
Danach gibt es ein gemütliches Beisammensitzen bei Familie Soller.

Dienstag, 8. Juli 2025, 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus Aßling.

Die „Starke-Kinder-Kiste" zieht in die Alte Villa

Eine Katze im Kindergarten? Aber ja! Handpuppe Katze Kim ist die Hauptperson des „Echte-Schätze!" Programmes der Starken-Kinder-Kiste. Vom „Petze-Institut für Gewaltprävention" werden die Materialien bereitgestellt. Eine große rote Metallkiste, gefüllt mit Utensilien und Ideen zu verschiedenen Einheiten. Mit Geschichten aus dem begleitenden Vorlesebuch wird jede Woche ein neues Thema aufgeblättert. Jeweils 4 Einheiten lang beschäftigen sich die Kinder mit dieser jeweiligen Thematik. Begleitet von Liedern, Geschichten, Basteleien und zu guter Letzt dem Kinderschutz-Rap geht's für circa 1-1,5 Stunden am Tag für unser Vorschulkinder in die Projektzeit.

Mittlerweile ist das Projekt in sehr vielen Kindergärten fest verankert, so auch im „Kinderhaus Oberelkofen" und im Integrativen Haus „Der Gute Hirte".

Und was erklärt Kim den Kids? Die „Starke-Kinder-Kiste" ist ein Präventionsprogramm zum Thema sexuellen Missbrauch. Das positiv und spielerisch aufgebaute Konzept wendet sich an Kindergärten, damit frühzeitig mit der Ich-Stärkung angefangen werden kann und die Prävention von sexualisierter Gewalt begonnen wird. Zentral sind dabei die Selbstwertstärkung und der Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes. Aufgeteilt in Präventionsprinzipien hangeln sich die Wochen an dem Kernthema entlang. Jedes Prinzip hat seinen eigenen Gegenstand, welcher aus der großen roten Kiste entnommen und in die Gestaltung des Tages eingebunden wird. Am Ende der Woche wird das dazugehörige Symbol auf die Urkunde geklebt, welche zum Abschluss des Projektes feierlich überreicht wird.

So viel zur Theorie. Und in der Umsetzung? Wir haben nach den Osterferien mit dem Einzug der Kiste begonnen, die Kinder machen begeistert mit und wir freuen uns an der Entwicklung teilhaben zu dürfen! Die Kinder haben für sich gelernt, dass sie ihren Gefühlen trauen können und diese richtig und wichtig sind. Ebenso, dass manche Berührungen unangenehm sind und es ein „Stopp" auch Erwachsenen gegenüber geben darf. Da wir in der zweiten Projektwoche sind, haben wir noch spannende Themenbereiche vor uns. Darunter zählen gute und schlechte Geheimnisse, Hilfe holen und „Nein"-sagen können.

Zur Projektbegleitung haben Vorlesebücher bei uns Platz bekommen, die sich ebenfalls rund um diese Themenbereiche drehen. Auch die kleineren Kinder der Gruppe bekommen so einen ersten kleinen Eindruck was die „Großen" da so lernen. Teilweise übernehmen die Kinder Multiplikator-Funktion und geben ihr Wissen bereitwillig weiter.

Die vielseitigen, zusätzlichen Aktionsvorschläge inspirieren uns als Team Auszüge der Themen auch mit der Gesamtgruppe durchzuführen.

Ein tolles Projekt, dessen Gelingen wir auch maßgeblich unserem Kooperationspartner, dem Frauennotruf Ebersberg, zu verdanken haben, der uns durch eine ausführliche Team-Schulung und einem Elternabend unterstützt hat.

Wir freuen uns, Teil des Programms sein zu dürfen und dass Katze Kim uns thematisch so mitreißt! Wer hätte je gedacht, dass eine Katze so viel Spaß und Kraft geben kann und in jeder Pfote mehrere Aktionen bereithält.

Liebe Grüße aus der Alten Villa

Claudia Langnickel,
Tamara Socher

Einladung zum Konfikurs 2025/26

Wir laden alle Jugendlichen zum nächsten Konfirmandenkurs ein, die zwischen dem 01.07.2011 und dem 30.06.2012 geboren sind.

Wir treffen uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Grafing, um miteinander deine Themen und Fragen zu erarbeiten und zu sehen, was Jesus dazu sagen würde oder wie Gott dir helfen könnte. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Teamer:innen wollen wir erfahren was Gemeinschaft bedeutet und spüren, was Glaube ist. Dazu gehört Offenheit für Themen rund um Glauben, Toleranz für andere Meinungen und Lebensentwürfe, Neugierde auf das, was dich erwartet und Freude am Beisammensein und verschiedenen Aktionen.

Mehr über den Konfikurs erfährst du beim

Infoabend für Konfis und Eltern
am 16. Juli 2025 um 19:00 Uhr
in der Auferstehungskirche in Grafing

Gerne kannst du auch zum Infoabend kommen und am Konfikurs teilnehmen, wenn du noch nicht getauft bist. Du wirst dann während des Konfijahres getauft.

Bitte bringt zum Infoabend euren Taufschein und – falls bereits erhalten - die ausgefüllte Anmeldung mit.

Wir freuen uns auf dich!

Philipp Roth, Diakon

Osterfreizeit 2025: Manege frei im Allgäu!

Auch in diesem Jahr hieß es für viele Kinder: Koffer packen und auf zur Osterfreizeit der evangelischen Jugend! Unser Ziel: das wunderschöne Allgäu - mit einem Ausblick, der jedes Mal aufs Neue beeindruckt. Umgeben von majestätischen Bergen und frischer Frühlingsluft verbrachten wir eine unvergessliche Woche voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Unter dem Motto „Zirkus" verwandelte sich unsere Freizeit in eine bunte Manege. Die Kinder konnten in Workshops Kunststücke wie Diabolo, Flowerstick oder kleine Zaubertricks erlernen. Auch musikalische Talente kamen nicht zu kurz: Es wurde gesungen, geprobt und gelacht – denn am Freitagabend war es endlich so weit: Unser großer Bunter Abend! Mit Stolz präsentierten die Kinder ihr Können vor begeistertem Publikum. Der Applaus war der verdiente Lohn für viele kreative und berührende Beiträge.

Ein besonderes Abenteuer war auch unser Nachtgeländespiel, bei dem mutige Gruppen in der Dunkelheit gemeinsam aufbrachen, um gefangene Zirkustiere zu befreien. Spannung und Teamgeist standen hier im Mittelpunkt.

Natürlich durfte das Feiern nicht fehlen: Bei unserer fetzigen Party mit Musik, Tanz und bunten Lichtern wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Aber auch ruhigere Momente fanden ihren Platz – etwa beim Lagerfeuer, wo wir gemeinsam sangen, Geschichten hörten und die besondere Atmosphäre genossen.

Ein großes Lob gilt auch unserer hervorragenden Küche, die uns täglich mit leckeren Mahlzeiten zu wechselnden Themen verwöhnte – vom italienischen Abend bis zu bayerischen Klassikern.

Wir blicken dankbar auf eine gelungene Woche zurück – voller Freude, Gemeinschaft und vieler bleibender Erinnerungen. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Abenteuer – und sagen bis dahin: Manege frei für das Leben, den Glauben und die Gemeinschaft!

Bruna Juhrs

Benefiz-Sommerkonzerte des Evangelischen Kirchenchors

Der Evangelische Kirchenchor Grafing lädt unter dem Motto „Halleluja – get Happy" am ersten Juliwochenende 2025 herzlich zu seinen traditionellen Sommerkonzerten ein. Das Publikum darf sich wie immer auf ein abwechslungsreiches Hörerlebnis mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen freuen. Gospel und Pop-Lieder, schwungvoll und mitreißend, mischen sich mit ruhigen, getragenen Musikstücken – der Bogen spannt sich von Jay Althouse über John Rutter bis hin zu dem deutschen Komponisten Michael Schmoll. Im Mittelpunkt steht die Missa brevis in D-dur von W.A. Mozart, die durch die Mitwirkung von Solistinnen und Solisten sowie der Begleitung durch Orgel und ein Streichtrio eine besonders festliche Note erhält.

Bereichert wird das Konzertprogramm durch das Vokalensemble Klangfarben, das sich in diesem Jahr mit gefühlvollen, ausdrucksstarken Liedern ganz dem Thema Liebe widmet.

Genießen Sie ein abwechslungsreiches Konzert voller Emotionen, inspirierender Texte und wunderbarer Melodien.

Der Evangelische Kirchenchor Grafing unter der Leitung von Rita König freut sich auf Ihr Kommen!

Konzerttermine:

- Samstag, 5. Juli 2025 um 20:00 Uhr – Auferstehungskirche Grafing
- Sonntag, 6. Juli 2025 um 17:00 Uhr – Schlosskirche Zinneberg

Peter Schindler

"Alles aus Liebe"

Astor Piazzolla und Fritz Kreisler stehen als Komponisten im Mittelpunkt einer sommerlichen Geistlichen Abendmusik am Sonntag, den 27. Juli 2025 um 19:00 Uhr in der Auferstehungskirche in Grafing.

Zusammen mit der georgischen Geigerin Anna Kakutia musiziert Thomas Pfeiffer Tangos des argentinischen Komponisten Piazolla und vertraute Klänge des in Wien geborenen Fritz Kreisler.

Liebesfreud und Liebesleid - welche Gefühle und Katastrophen bestimmen mehr das Leben von uns Menschen, als diese beiden Tief- und Höhepunkte des menschlichen Daseins. Dies alles in Musik gesetzt, können Sie erleben in der Grafinger Auferstehungskirche.

Der Eintritt ist wie immer frei; Spenden für die Musik in der Auferstehungskirche sind natürlich herzlich willkommen.

Thomas Pfeiffer

Räume, Immobilien, Jugend, Herausforderung

Liebe Gemeindemitglieder,

gerne möchten wir Sie an dieser Stelle ein bisschen mitnehmen in unsere Arbeit im Kirchenvorstand. Natürlich kann dies immer nur exemplarischen Charakter haben. Sollten Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Nach unserem ersten Klausurtag in Traunstein ging es auch in den folgenden Sitzungen des Kirchenvorstands im Wesentlichen um die dort bereits als wichtige Themen festgelegten Punkte.

So sprachen wir ausführlich über die bestehenden und angefragten Raumvergaben in unserer Gemeinde und entwickeln dazu gerade ein Konzept, um Anfragen künftig strukturierter und mit weniger Organisationsaufwand begegnen zu können.

Natürlich beschäftigten uns auch die Immobilien und Liegenschaften in Assling und Glonn sowie das geplante Bauvorhaben in Grafing. In diesem Gemeindebrief finden Sie zum Thema landeskirchliches Immobilienkonzept einen gesonderten Artikel, der hier mehr in die Tiefe geht.

Fest steht, dass uns dieses Thema noch gut beschäftigen wird und wir durch Vorgaben und Rahmenbedingungen manche Entscheidungen nicht in der Freiheit treffen können, wie wir es uns wünschen würden.

Erfreulicherweise wurde kürzlich wieder ein neuer Jugendausschuss gebildet und die ersten Ideen für eine gute Zusammenarbeit sind vielversprechend. Unsere Jugend ist mit ihrem vielfältigen Angebot ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens und wir freuen uns sehr über dieses Engagement.

Mit der Versetzung unserer Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg zum 1. November kommt auf uns als Kirchenvorstand viel Arbeit und auf uns als Gemeinde eine herausfordernde Zeit voller Veränderungen zu. Trotzdem unterstützen wir Ghita in ihrer Entscheidung und tragen sie in vollem Umfang mit.

In einem guten und konstruktiven Miteinander werden wir – Kirchenvorstand und Gemeinde – diese Zeit sicherlich meistern.

Cornelia Gütlich

Gut, gerne und wohlbehalten arbeiten

dafür will die evangelische Landeskirche in Bayern Sorge tragen. So steht es in einem Schreiben von 2013 an alle Pfarrer und Pfarrerinnen.

Es ist gut und wichtig, dass unsere Arbeitgeberin, die bayerische Landeskirche, für uns Pfarrer und Pfarrerinnen sorgt und uns gute Arbeitsbedingungen schaffen will. In den letzten Jahren und mit der großangelegten Umstrukturierung der Landeskirche sind die Aufgaben für das Pfarrpersonal immer mehr geworden. Der Anteil an Verwaltungsaufgaben wächst, beispielsweise im Bereich der Bausachen und der Umsetzung des Immobilienkonzepts, der Erstellung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt, der Umstellung des Finanzsystems von der Kameralistik auf Doppik und vieles mehr. Zeitgleich werden Stellen gekürzt und viele offene Stellen können nicht mehr besetzt werden.

Da fällt es mitunter schwer, noch gerne und wohlbehalten arbeiten zu können.

Als entscheidenden Punkt aber empfinde ich, dass Verwaltungsaufgaben soviel Platz, Zeit und Kapazitäten einnehmen, dass die ureigensten Aufgaben wie Seelsorge und Verkündigung sehr darunter leiden.

Ich persönlich bin Pfarrerin geworden, da ich als Heranwachsende in meinem Leben erfahren habe, dass gerade in schwierigen Situationen Menschen da waren, die mich begleitet und gestützt haben. Da war mein Heimatpfarrer, der nach dem frühen Tod meines Vaters meine Mutter und uns drei heranwachsende Kinder begleitet hat, da war, zugehört hat.

Ich bin Pfarrerin geworden, weil ich so viele positive Erfahrungen mit Gemeinschaft in der Kirche erlebt habe. Da waren Kinderbibelwochen, bei denen ich als Jugendliche mitgeholfen habe. Da waren Begegnungen und Gottesdienste in der ökumenischen Gemeinschaft in Taizè, in der ich eine tiefe Spiritualität erlebt habe.

Ich bin Pfarrerin geworden, weil ich in Kontakten und Begegnungen außerhalb meiner Heimatgemeinde eine so große und tiefe Bandbreite an Glauben und Gemeinschaft erlebt habe wie beispielsweise bei Begegnungen mit kirchlichen Jugendgruppen in der damaligen DDR oder bei meinem neunmonatigen Arbeits-und Lernaufenthalt in der evangelischen Probstei in Jerusalem.

Liebe Gemeinde, genau diese Begegnungen mit Menschen sind mir in

der jetzigen Situation zu wenig. Ich möchte das machen, wofür ich Pfarrerin geworden bin, nämlich Seelsorge, für Menschen da sein, Gottes Wort verkünden. Deshalb wechsle ich zum 1. November auf eine Stelle, bei der ich dies wieder ausreichend machen kann. Ich werde mit einer halben Stelle im Dekanat Rosenheim für die Tourismusarbeit mit Schwerpunkt in der Chiemseeregion zuständig sein, mit der anderen halben Stelle für Aufbau von Besuchsdienst und Ehrenamtsarbeit.

Die Entscheidung, die Gemeinde zu verlassen, ist mir wirklich nicht leicht gefallen. Nun aber freue ich mich auf die neuen Aufgaben, für die ich mich gerne einsetzte und für die auch mein Herz brennt. Auch werden diese Aufgabenbereiche einen überschaubaren Anteil an Verwaltungsaufgaben haben. Die angestrebte Kooperation und die Vorbereitung der Fusion mit der Nachbargemeinde Ebersberg, die sicherlich einen großen Synergieeffekt bringen wird, geht in den beiden Gemeinden mit unterschiedlichem Tempo voran und bringt momentan noch wenig Arbeitsentlastung oder gabenorientierte Aufgabenteilung. Die enorme Arbeitsbelastung, die ich durch die Stellenkürzung und dann durch die vakante Stelle seit über zwei Jahren zu tragen habe, sind auf Dauer nicht zu machen. Mit der neuen Stellenkombination kann ich mich wieder auf Seelsorge und Verkündigung konzentrieren und auch wieder wohlbehalten arbeiten und leben, was in den letzten Jahren nicht mehr möglich war.

Ich danke Ihnen und euch allen für die schöne und bereichernde, manchmal auch schwere und anstrengende Zeit, für viele wunderbare Begegnungen und tiefe Gespräche und lade schon mal zu meinem Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, 26. Oktober 2025 um 15:00 Uhr ein.

Ghita Lenz-Lemberg

Emmausgang am Ostermontag

War der Himmel vor unserem Aufbruch auch noch dunkel und wolkenverhangen, so wurden wir bei unserer Pause und auch schon unterwegs mit herrlichem Sonnenschein verwöhnt.

Gespannt und mit bester Stimmung machte sich eine kleine bunt gemischte Gruppe gemeinsam mit Pfarrerin Lenz-Lemberg am Ostermontag auf zum traditionellen Emmausgang.

Mit wertvollen Impulsen unterstützt machten wir uns Gedanken zu folgenden Aspekten:

- Mit welchen Gefühlen waren die Jünger nach Jesu Tod wohl unterwegs?
- Was beschwert die Jünger in dieser Situation und was beschwert mich?
- Wofür brennt mein Herz?

In angeregten Zweiergesprächen, beim Austausch in der Gruppe und in einer Zeit des Schweigens suchten und fanden wir Antworten auf diese Fragen. Wir wurden uns klar über die Ambivalenz der Gefühle in der Situation bei den Jüngern damals, aber auch bei uns heute. Wir entdeckten Gemeinsamkeiten und Unterschiede, wir genossen den Austausch, aber auch die Zeit für uns selbst.

Beim abschließenden Anzünden von Kerzen in der Christuskirche war die Dankbarkeit für dieses schöne gemeinsame Erlebnis deutlich spürbar. Danke für dieses Angebot.

Cornelia Gütlich

ASCHENPUTTEL

Klaviertheater nach Charles Perrault

Sonntag 20.07.2025, 18 Uhr
Auferstehungskirche Grafing, Eintritt frei

Aschenputtel ist jedermanns Geschichte, denn wir alle haben Bereiche in unserem Leben, in denen wir uns abgelehnt fühlen oder keine Anerkennung bekommen.

Wie dieses Mädchen mit Freundlichkeit und Güte dieser Ablehnung begegnet und am Ende ihr Glück findet, erzählt das diesjährige Klaviertheater der Klavierklasse von Constanze Schackow.

Die eigens für das Klaviertheater komponierten Stücke lassen die emotionale Welt Aschenputtels hörbar werden. Der Eintritt ist wie immer frei.

Juni

28.06.		Konzert Musikschule	Auferstehungskirche

Juli

05.07.		KV Klausurtag	Glonn
	12:00	Tauschnetz-Sommerfest	Gemeindehaus
	20:00	Sommerkonzert Kirchenchor	Auferstehungskirche
14.07.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
16.07.	19:00	Konfikurs 2025/26 Infoabend	Auferstehungskirche
	20:00	Ökumen. Glaubensgespräch	Gemeindehaus
20.07.	18:00	Klaviertheater	Auferstehungskirche
27.07.	19:00	Geistliche Abendmusik	Auferstehungskirche
29.07.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus

August

18.08. - 05.09.	Sommerpause: Das Pfarramt macht Urlaub	

September

17.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
19.09.	08:00	Ausflug ACK	Memmingen
24.09.	20:00	Ökumen. Glaubensgespräch	Neuapostol. Kirche

Grafing

Kirchenchor	donnerstags 20:00 Uhr	Rita König 08093 / 24 10
„Die Rabenmütter" Termine auf Anfrage	**14-tägig** mittwochs 19:45 Uhr	Angela Reichmeyer 08092 / 85 44 67
Freitagsgespräch (**Termi**ne auf Anfrage)	19:00 Uhr	Cornelia Schmieg 08092 / 37 07 Christoph Patzelt 08092 / 3 35 38
Meditation	**jeweils** dienstags 19:00 Uhr	Frieda Milo, Tel. 08092 / 91 07

Offener ökumenischer Wanderkreis

Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.
Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung.
Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.
Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium

24.06.
Bergwanderung v. Schliersee zur Gindlalm, 500 hm
29.07.
Rund um den Wörthsee - mit der S-Bahn nach Steinebach (ca. 12 km)
Achtung: Treffpunkt 8:00 Uhr Grafing Bf
26.08.
von Aschau ins Priental - zur „Maria in den Ketten" und Schoßrinn-Wasserfall nach Sachrang (ca. 10 km)
30.09.
Leitzachtal Rundwanderung von Hundham nach Fischbachau (ca. 14 km)

Anni und Toni Weilhammer
08092 / 4925
Maxi Prantner
08092 / 1684
Angelika Otterbach
08092/8687144

Am 15. Juni 2025 ist Marie-Dorothee Flammersfeld nach schwerer Krankheit verstorben.

Viele haben sie kennengelernt als einen fröhlichen, zugewandten und offenen Menschen. Sie war in unserer Kirchengemeinde verwurzelt und in vielen Kreisen engagiert. Treffen konnte man sie beispielsweise im Kirchenchor, beim Kindergottesdienst oder im Gottesdienst. Über Jahre leitete sie den Kreistanz mit internationalen und meditativen Tänzen, seit 2007 war sie als Lektorin bei uns tätig und hat in dieser Zeit viele Gottesdienst gehalten, sie engagierte sich im fair Weltladen, hat den fairen Gottesdienst mitgestaltet und war bei vielen Pilgertagen dabei.

Glauben gab ihr Halt und Wurzeln im Leben und nie war sie fertig mit ihrem Glauben, sondern immer unterwegs.

Ich persönlich erinnere mich gerne an die gemeinsam gestalteten Gottesdienste zur fairen Woche oder an Gespräche, mal mit tiefen Inhalt, mal über den normalen Alltag oder auch kritischen Fragen. Besonders gefreut hat mich auch immer, wenn Dorothee bei den Pilgertagen mitgegangen ist und wir im Gehen, Schweigen und Reden miteinander und in der Gruppe verbunden waren. Ich werde dich vermissen, Dorothee.

Wir sind dankbar, sie gekannt, erlebt und begleitet zu haben und wissen sie in Gottes Hand geborgen und aufgehoben.

Ghita Lenz-Lemberg
und der Kirchenvorstand

Tagesausflug der ACK Grafing

Ziel:	Memmingen - Stadt der Freiheitsrechte
Termin:	Freitag, 19. September 2025
Abfahrt:	8:00 Uhr bei Daumoser/Kindl
	Rückkehr gegen 19:00 Uhr

Das Programm beinhaltet eine Stadtführung, ein gemeinsames Mittagessen und die Besichtigung der Ausstellung „Projekt Freiheit-Memmingen 1525" im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Die Kosten belaufen sich für Busfahrt und Stadtführung bei 20 Teilnehmern auf 55 €. Der Betrag wird bar im Bus eingesammelt.

Anmeldung: bei Margit Schuster-Maier,
Tel 08092 / 3686 oder per
Mail: gerard_schuster@web.de

oikoumene

Glaubensgespräch

Hoffnung ist ...

Hoffnung ist ...

Termin:	Mi., 16.07.2025, 20:00 Uhr
Ort:	Evang. Gemeindehaus, Grafing

Termin:	Mi., 24.09.2025, 20:00 Uhr
Ort:	Neuapostolische Kirche, Hauptstr. 38, Grafing Bf

Ökumenischer Gesprächskreis

Ausflug
zum Ammersee mit der S-Bahn nach Tutzing.

Termin:	Mo., 14.07.2025, 9:00 Uhr
Treffpunkt:	Evang. Gemeindehaus

Kontakt:
Eva Halm ☎ 08092/6472
Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765

Gebäudekonzeption unserer Landeskirche und Zukunft unserer Kirche und Gemeinderäume in Glonn

Unsere Kirche wie auch unsere Gesellschaft allgemein befindet sich in einem großen Transformationsprozess. Die kirchliche Landschaft verändert sich momentan rasant.

Gründe dafür sind, dass Kirche und Religion in der Gesellschaft zunehmend weniger Bedeutung hat. Das erleben wir unter anderem durch den Mitgliederschwund durch die vielen Austritte. Damit einhergehend verringern sich die Kirchensteuereinnahmen und dadurch wiederum die Zuweisungen an die einzelnen Kirchengemeinden. Gottesdienstbesuche gehen zurück, sodass oftmals in kleineren Kirchen in Außenorten nur noch wenige Menschen den Gottesdienst besuchen. Das erleben wir leider auch in Glonn, wo der Besuch der Gottesdienste in der Regel im einstelligen Bereich bleibt. Auch das kirchliche Personal wird weniger, besonders durch den Ruhestandseintritt vieler Pfarrer und Pfarrerinnen der Babyboomergeneration. Nachwuchs an jungen Theologen und Theologinnen ist sehr gering.

Wir habe also mit drei großen Komponenten zu kämpfen:

- Rückgang der Mitglieder
- Rückgang des Personals
- Rückgang der Finanzen

Zeitgleich haben wir aber Gebäude zu erhalten, die kaum mehr genutzt werden, andererseits hohe Kosten verursachen, personell fast nicht mehr bedient werden können und landeskirchlich finanziell kaum noch unterstützt werden.

Deswegen hat die Landeskirche eine Gebäudebedarfsplanung aufgestellt, die es ermöglichen soll gut in die Zukunft zu kommen. Dazu müssen kirchliche Räume geöffnet werden, einer anderen Nutzung zugeführt werden oder auch verkauft oder in manchen Fällen auch abgerissen werden.

Das Konzept sieht vor, dass die Gebäude einer Kirchengemeinde kategorisiert werden in Kategorie A, B und C. Nur Gebäude der Kategorie A sind in Zukunft zuweisungsberechtigt. Gebäude der Kategorie B und C müssen vor Ort, also durch die jeweilige Kirchengemeinde finanziert werden und bis 2035 die Anforderungen an das Klimaschutzgesetz umgesetzt haben. Für die meisten Kirchengemeinden, gerade im ländlichen Bereich, die oftmals mehrere kirchliche Standorte haben, bedeutet das, dass nur noch ein kirchlicher Standort erhalten werden kann. Dieser wird dann von der Landeskirche im Umfang von höchstens 25% im Bauunterhalt unterstützt.

Wir als Kirchengemeinde Grafing haben bereits 2022 im Kirchenvorstand beschlossen, dass wir die Kirche in Aßling nicht mehr als Gottesdienstraum nutzen und dieser Standort verkauft werden soll.

Auch die Immobilie in Glonn - also die Christuskirche und die Gemeinderäume plus der darin befindlichen Wohnung - müssen einer anderen Nutzung zugeführt werden. Das ist bereits durch den Kirchenvorstand beschlossen. Damit haben wir als Gemeinde die Vorgaben des Immobilienkonzepts erfüllt.

Wir sind nun in der Phase, die Immobilie in Glonn einer anderen Nutzung zuzuführen. Ich muss an dieser Stelle eigentlich nicht betonen, dass dies ein schmerzhafter und trauriger Prozess ist. Gerade eine Kirche ist ein besonderer Ort, verbunden mit viel Emotionen, Spiritualität, Lebenseckpunkten wie beispielsweise Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Beerdigungen und vielen Begegnungen und Beziehungen zu Gott und Menschen.

Wir alle hoffen, diesen Prozess für alle zu einem guten Ergebnis zu bringen und dabei miteinander respektvoll umzugehen.

Bereits seit einigen Jahren wird in unserer Kirchengemeinde zum Beispiel über den Kirchenvorstand, in persönlichen Gesprächen, in einer Gemeindeversammlung darüber deutlich kommuniziert. Im Herbst 2024 war es auch mehrfach in der Presse zu lesen. Wir suchen ein gutes Nutzungskonzept für das gesamte Ensemble und es war immer klar, dass die Christuskirche nicht abgerissen wird. Momentan gibt es private Interessenten sowie auch Interesse der politischen Gemeinde für den Kauf des Ensembles sowie eine Interessengemeinschaft aus der Gemeinde Glonn. Zurzeit wird ein Wertgutachten erstellt, dann können wir mit den verschiedenen Interessenten ins weitere Gespräch kommen. Der Dienstleister Bau des Dekanats Rosenheim steht uns dabei hilfreich zur Seite. Aktuell wird das Ensemble auch auf Denkmalschutz geprüft, sodass wir das Ergebnis für das weitere Verfahren abwarten müssen. Der Entscheidungsprozess läuft dann über den Kirchenvorstand, das Dekanat Rosenheim und bedarf letztlich der landeskirchlichen Genehmigung.

Wie es generell mit dem bereits vor Jahren geplanten Bauvorhaben in Grafing weiter geht, ist derzeit nicht abzuschätzen. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

Ghita Lenz-Lemberg

Unter freiem Himmel

Samstag, 12.07.2025
9.45 - 13.00 Uhr

Referentin:
Andrea Bichler

Ort: **Treffpunkt Bockerlbahn (Werkstatt), Panger Straße 22, 83064 Raubling**

Kosten: 15,00 €

Anmeldung: bis 10.07.
Dietrich-Bonhoeffer-Akademie –
Evangelisches Bildungswerk
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10
83043 Bad Aibling
office@dietrich-bonhoeffer-akademie.de

Bockerlfahrt
durchs Nicklheimer Moor

Natur, Tiere und Moor-Geschichten

Unter freiem Himmel

Sonntag, 20.07.2025
11.00 - 16.00 Uhr

Tourguide: **Meike Busch**
Mitglied beim ADFC

Ort:
Rosenheimer Bahnhof (Ausgang Süd)
Klepperstraße 18
83026 Rosenheim

Kursgebühr: 18,00 €
incl. Tourguide und Lesung
(ohne Verpflegung)

Anmeldung: bis 18.07.
Dietrich-Bonhoeffer-Akademie –
Evangelisches Bildungswerk
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10
83043 Bad Aibling
office@dietrich-bonhoeffer-akademie.de

Sommerliche Radltour
mit Lesungen

Radeln, Rasten, Lauschen – Entdeckertour durch die Vierseenplatte

Dietrich-Bonhoeffer-Akademie

Hier geht's zur Anmeldung!

Samstag, 12.07.2025
16.00 - 18.00 Uhr

Referentin: **Lisa Dupke**
Tanzleiterin

Ort:
Evang. Gemeindehaus Erlöserkirche
Königstr. 23
83022 Rosenheim

Kostenfrei

Keine Anmeldung nötig!

Dietrich-Bonhoeffer-Akademie –
Evangelisches Bildungswerk
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10
83043 Bad Aibling
office@dietrich-bonhoeffer-akademie.de

Menschen im bewegten Kreis

Gemeinschaft erleben durch Tanz, Musik und Begegnung

Dietrich-Bonhoeffer-Akademie

Hier geht's zur Anmeldung!

Donnerstag, 03.07. & 10.07.2025
ab 17.00 Uhr

Referentin:
Christine Laponder
&
Michael Voggenauer
Betreuungsverein Diakonie Rosenheim

Ort: **Evang. Gemeindehaus Martin-Luther-Hain 2**
83043 Bad Aibling

kostenlos –
Spenden erbeten

Anmeldung:
Dietrich-Bonhoeffer-Akademie –
Evangelisches Bildungswerk
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10
83043 Bad Aibling
office@dietrich-bonhoeffer-akademie.de

Wenn nicht jetzt - Wann dann?
Selbstbestimmung in allen Lebenslagen

Am 03. Juli:
Informationsveranstaltung zur **Vorsorgevollmacht**

Am 10. Juli:
Informationsveranstaltung zur **Patientenverfügung**

Dietrich-Bonhoeffer-Akademie

Weitere Infos!

Dietrich-Bonhoeffer-Akademie

Anmeldung für den 03.Juli

Anmeldung für den 10.Juli

Was wir im Kaffeesatz lesen können: die Preise steigen !

fair Weltladen Grafing

Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 163 Litern pro Jahr war Kaffee auch 2024 das unangefochtene Lieblingsgetränk der Deutschen. Bei 60 g Kaffeepulver pro Liter kommen da schnell über 8 kg pro Jahr zusammen.

Die Kaffeepflanze gilt als sehr sensibel. Erst Frost, dann extreme Trockenheit und Hitze führten zu Ernteeinbußen. Grund sind vor allem ungünstige klimatische Bedingungen in der Äquatorzone und den Hochebenen der Anbauländer während der letzten Blütezeit von August bis Oktober.
Als Reaktion verdoppelte sich 2024 der Preis für Rohkaffee an der Börse, zusätzlich angeheizt durch Terminspekulationen auf weiter steigende Preise. Experten zufolge werden extreme Wetterlagen künftig häufiger auftreten und der Anbau der empfindlichen Arabica-Pflanze in höheren Lagen wird immer schwieriger.

Faire Preise sichern die Existenz der Kleinbauern und machen unabhängig von den Schwankungen an der Börse. Inzwischen gibt es auch Kaffee, der komplett im Anbauland verarbeitet wird.

Das verlegt die Wertschöpfungskette zurück ins Anbauland, wo bislang kaum Geld hängen bleibt. Dazu gehört etwa Kaffee von El Puente und GEPA.

Nun ein Schwenk zum Kakao:
In kaum einem anderen Teil der Welt macht sich der Klimawandel so stark bemerkbar wie in Westafrika. Während normalerweise mit Beginn der Kakaoernte die Regenzeit vorbei ist, dauerte sie im vergangenen Jahr während der gesamten Kakaoernte an.

Zusätzlich hat die so genannte „Black Pot Desease" 2023/24 zu Ernteeinbußen um bis zu 40-50% geführt. Dabei handelt es sich um eine Pilzerkrankung des Kakaobaums, bei der die Kakaoschoten direkt am Kakaobaum schwarz werden und abfallen, bevor sie reif sind.

Mit fair gehandelter Schokolade können wir Genuss ohne Reue erleben - und das sogar mit gutem Gewissen! Durch den Kauf von fair gehandelter Schokolade tragen wir dazu bei, dass faire Preise für Kakao*bäuerinnen gezahlt werden, und diese nicht zum Aufgeben gezwungen werden, was wiederum die Lebensgrundlage vieler Gemeinden z.B. in Ghana sichert.

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-13:00 + 15:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im *fair*-Weltladen Grafing, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im Evangelischen Gemeindehaus.

Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Ein Mensch auf dem Weg, ein Warnschild „Gefährliche Wegstrecke“ und ein sich ins unendlich schlängelnde Band – dies zeigt das diesjährige Plakat der „Aktion 1+1“. Der Mensch auf dem Bild steht etwas ratlos vor der kurvenreichen Strecke des Arbeitslebens. Nun ist es für viele kein Problem, Veränderungen und wechselnde Herausforderungen zu meistern und dabei nicht aus der Kurve zu fliegen.

Nur gibt es Fliehkräfte, die Menschen durchschütteln und von der geplanten oder gewünschten Bahn abkommen lassen. Gründe gibt es viele: Alter, Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder fehlende Qualifizierung. Und schon wird aus dem gradlinigen Arbeitsweg eine gefährliche Wegstrecke.
Da ist es gut, dass es Wegbegleiter gibt, die einem etwas zutrauen, eine Chance geben, einen Neustart ermöglichen, Selbstbewusstsein fördern. Solche Wegbegleiter sind die Projekte, die von der „Aktion 1+1“ gefördert werden: Jugendwerkstätten, Sozialkaufhäuser, Einrichtungen der Diakonie und der Kirchengemeinden.

Zum Beispiel Herr V.: 56 Jahre alt. Wegen fehlendem Abschluss hat er meist nur Arbeitsgelegenheiten bekommen. Er suchte zehn Jahre aus der Arbeitslosigkeit heraus nach einer Anstellung und bekam letztendlich die Möglichkeit, bei der Diakonie als Fahrer tätig zu werden.
Oder Frau C., die aufgrund von Krankheit nach über zwei Jahrzehnten ihren Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft verlor. In der Zeit des Krankenstandes wurde ihr klar, dass sie diese Arbeit nicht mehr machen möchte. Nun arbeitet sie seit August 2024 in einem Sozialtreff einer diakonischen Einrichtung.

Die „Aktion 1+1“ kann diese Projekte aber nur mit Ihrer Spende unterstützen. Nach wie vor verdoppelt die Landeskirche Ihre Spende, so dass die „Aktion 1+1“ Arbeitsplätze in vielen Projekten fördern kann, damit Menschen nach gefährlichen Kurven wieder einen gangbaren Weg finden.

Im vergangenen Jahr konnte die „Aktion 1+1“ mehr als 150 Arbeitsplätze schaffen und fördern, sowie über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Mehr über die „Aktion 1+1“ finden Sie im Internet: **1plus1.kda-bayern.de**

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de
Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Infoheft, das Sie bestellen können:
aktion1plus1@kda-bayern.de

kda Kirche + Arbeit | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

1+1 Mit Arbeitslosen teilen

Gottesdienstplan Sommer 2025

am		Grafing		Glonn	
22.06.2025	1. So. n. Trinitatis	10:15	A. Müller	09:00	A. Müller
29.06.2025	2. So. n. Trinitatis	10:15	Lenz-Lemberg		
06.07.2025	3. So. n. Trinitatis	10:15	GD im Freien, Gemeindegarten Lenz-Lemberg		
13.07.2025	4. So. n. Trinitatis	**10:15**	Probul	09:00	Probul
20.07.2025	5. So. n. Trinitatis	09:30	Kinderkirche		
		10:15	A. Müller		
27.07.2025	6. So. n. Trinitatis	10:15	Lenz-Lemberg	09:00	Lenz-Lemberg
03.08.2025	7. So. n. Trinitatis	10:15 A	Härdter		
10.08.2025	8. So. n. Trinitatis	10:15	Lenz-Lemberg	09:00 A	Lenz-Lemberg
17.08.2025	9. So. n. Trinitatis	Kein GD in Grafing Herzliche Einladung zum GD in Kirchseeon, Johanneskirche 9:30 Uhr			
24.08.2025	10. So. n. Trinitatis	10:15	A. Müller	09:00	A. Müller
31.08.2025	11. So. n. Trinitatis	10:15 A	Lenz-Lemberg		
07.09.2025	12. So. n. Trinitatis	10:15	Probul	09:00	Probul
14.09.2025	13. So. n. Trinitatis	09:30	Kinderkirche		
		10:15	NN		
21.09.2025	14. So. n. Trinitatis	10:15 A	Härdter	09:00	Härdter
28.09.2025	15. So. n. Trinitatis	10:15	A. Müller		
05.10.2025	Erntedank	10:15	Familiengottesdienst Lenz-Lemberg		

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe
= Gottesdienst für Kinder

Gottesdienste

Evang.-luth. Kirchengemeinde Grafing – Assling – Glonn

85567 Grafing - Glonner Str. 7 | www.grafing-evangelisch.de

Pfarramt

Brigitte Tuchan | 08092 - ☎ 9240
Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr | pfarramt.grafing@elkb.de

Pfarrerin

Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg | ghita.lenz-lemberg@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung | mobil: 0170 7728522
2. Pfarrstelle derzeit nicht besetzt

Vertrauensperson

Christoph Patzelt | 08092 - ☎ 8539930
christoph.patzelt@elkb.de

Mesnerin Grafing

Angelika Otterbach | 08092 - ☎ 8687144

Glonn

85625 Glonn - Wiesmühlstr. 11

Assling

85617 Aßling - Kreuzfeldweg 8

Kindertagesstätte

Wasserburger Str. 56 | www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der Gute Hirte“
Integrationskindergarten + Krippe | 08092 -☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“
Kindergarten | 08092 -☎ 83019
Kinderhort | 08092 -☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen | 08092 -☎ 8600182
kita.oberelkofen@elkb.de

Bankverbindung

Raiffeisen - Volksbank Ebersberg e.G.
IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25 | BIC: GENODEF1ASG

Redaktion

Mitarbeitende: Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.
Die Ausgabe Herbst 2025 erscheint voraussichtlich in der 37. Kalenderwoche 2025.
Redaktionsschluß ist am 18. Juli 2025.

Fotonachweis Titel: G. Lenz-Lemberg, S. 3: Vorlage, S. 5: C. Langnickel,
S. 6: P. Roth, S. 7: K. Lochner, S. 8: privat, S. 9: Vorlage,
S. 14: D. Schackow, S. 17: privat, S. 18: Vorlage, S. 22+25: Vorlage

Print CO_2 kompensiert
Ident-Nr. 118542

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C004946

Druck: Offsetdruck Dersch, Hörlkofen